

S.I.G.N.A.L. e.V. sucht zum 12.03.2019

für die Fachstelle Traumanetz Berlin eine Vertretung für Mutter- schutz und Elternzeit als

Wissenschaftliche Referent*in (w/m) (ca. 25 Std./Woche)

Das Traumanetz Berlin ist Bestandteil des „Berliner Modellvorhabens zur Versorgung gewaltbetroffener Frauen mit traumatherapeutischem Behandlungsbedarf sowie ihrer Kinder im Rahmen eines integrativen Netzwerks“. Weitere Informationen unter: <https://www.signal-intervention.de/fachstelle-traumanetz>.

Das Traumanetz Berlin trägt dazu bei, die traumatherapeutische Versorgungssituation und damit die Bewältigungsmöglichkeiten für gewaltbetroffene, (komplex) traumatisierte Frauen und ihre Kinder zu verbessern. Ziel ist es, eine systematische Zusammenarbeit zwischen allen an der Versorgung gewaltbetroffener traumatisierter Frauen und ihrer Kinder beteiligten Versorgungsbereiche und Einrichtungen zu etablieren. Das Traumanetz wird zudem ein Informationsportal für Betroffene und Fachkräfte aufbauen um Angebote und deren Zugangswege transparent zu machen.

Tätigkeitsschwerpunkte:

Wissenschaftliche Tätigkeit:

- Auswertung und Aufarbeitung wissenschaftlicher Studien, Erkenntnisse und Praxiserfahrungen für die Arbeit des Traumanetzes und seiner Arbeitsgruppen
- Ausarbeitung von themen- und problembezogenen Diskussionsvorlagen für Sitzungen der Arbeitsgruppen, z.B. Versorgungspfade, Schnittstellenklärungen
- Evaluation von Maßnahmen und ihrer Wirksamkeit
- Planung und Durchführung von Bestands- und Bedarfserhebungen

Konzeptentwicklung für folgende Arbeitsbereiche:

- Fortlaufende Verbesserung der gesundheitlichen und psychosozialen Versorgung von gewaltbetroffenen traumatisierten Frauen und ihren Kindern
- Zielgruppenspezifische Öffentlichkeitsarbeit

Koordinierungs- und Leitungsaufgaben:

- Präsentation des Netzwerkes und Gewinnen von weiteren Teilnehmer*innen
- Ausbau und Pflege des Traumanetzes; leitende Vernetzungstätigkeit mit relevanten Institutionen und Akteur*innen
- Klärung von Finanzierungswegen für neu zu schaffende Angebote
- Koordination, Moderation und Leitung von Gremiensitzungen und Arbeitsgruppen
- Qualitätssicherung

Vortrags- und Fortbildungstätigkeiten:

- Vortragstätigkeiten auf Kongressen, Fachtagungen und in regionalen Gremien der psychiatrischen und psychosozialen Versorgung

Öffentlichkeitsarbeit und Kooperation:

- Entwicklung und Pflege des Web-Auftritts für das Projekt
- Materialentwicklung und -pflege für die Öffentlichkeitsarbeit

- Pressearbeit
- Kooperation mit relevanten Akteur*innen und Organisationen
- Organisation und Durchführung von Fachtagungen

Beratung und Begleitung von Kooperationspartner*innen:

- Begleitung der neu zu schaffenden klinischen Angebote, u.a. in Form eines Fachaustausches zwischen Kliniken inkl. Entwicklung von Qualitätsstandards
- Vermittlung von Information, Beratung, Unterstützung bei fachlichen Fragestellungen der Mitglieder/Teilnehmer*innen des Traumanetzes
- Entwicklung und Pflege von Arbeitsmaterialien für das Projekt

Das sollten Sie mitbringen:

- Abgeschlossenes Hochschulstudium in Medizin, Psychologie oder Gesundheitswissenschaften
- Mehrjährige Berufserfahrung im Gesundheitsbereich (beispielsweise in der stationären/ambulanten psychiatrischen/psychotherapeutischen Versorgung)
- Sehr gute Kenntnisse des Gesundheitssystems, insbesondere der psychiatrischen/psychotherapeutischen Versorgung sowie des psychosozialen Hilfesystems für Frauen und/oder Kinder in Berlin
- Aktuelle und fundierte Fachkenntnisse zu häuslicher Gewalt und zu sexualisierter Gewalt in Kindheit und Erwachsenenleben
- Fundierte Erfahrung im Projektmanagement
- Fundierte Erfahrung in der bereichs- und berufsfeldübergreifenden Netzwerkarbeit
- Sehr gute Moderationsfähigkeit (Arbeitsgruppen und Gremien), Vortrags- und Fortbildungserfahrung
- Erfahrungen im wissenschaftlichen Arbeiten, Fähigkeit zum selbstständigen, ergebnisorientierten Arbeiten
- Interdisziplinäre Kommunikationskompetenz, Motivationsfähigkeit

Wir bieten:

- Eine vielfältige, spannende und herausfordernde Tätigkeit
- Arbeit in einem engagierten, offenen Team
- Bezahlung angelehnt an TVL, Tarif 2018, E13
- Die Stelle ist als Vertretung für Mutterschutz und Elternzeit befristet
- Beginn zum 12.03.2019 bis voraussichtlich 31.12.2019
- Teilzeit ca. 25 Std/Woche, in dem Zeitraum Mai – August 2019 ist eine erhöhte Stundenzahl möglich

Bewerbungen bitte per E-Mail an: bewerbung@signal-intervention.de